WEIL WIR ES WERT SIND!
Praxisprojekt, Sek. 1

ORO VERDE
Die Tropenwaldstiftung

RAP 4 RAINFOREST

DAS PROJEKT

Ein Rap-Konzert zum Thema Regenwald! Die Jugendlichen tauchen tief in die Thematik Regenwald ein, schreiben eigene Texte und transportieren ihre Botschaft beim Auftritt.

Die Grundidee des Projektes:
- Rap ist „in“ und weckt Interesse.
- Wichtige Zusammenhänge werden in eigene Worte gefasst.
- Die Sprachkompetenz wird gefördert.

Rap 4 Rainforest

Generalprobe vor dem großen Auftitt.

Die Jugendlichen erarbeiten sich die Inhalte...

... und schreiben ihre eigenen Texte.

Die Arbeit zur Lieblingsmusik kommt bei den Schülern sehr gut an!

Das Pilotprojekt:

Das Pilotprojekt fand erstmals im Sommerhalbjahr 2010 mit der Anne Frank Hauptschule in Bonn und der Hauptschule Hachenburger Straße in Köln statt. In Bonn wurde das Projekt als Wahlpflichtfach ab Klasse 8 angeboten. Hier widmeten sich die Jugendlichen jeweils für 2 Stunden pro Woche den Themen Regenwald und Rappen.

In Köln nahm eine siebte Klasse teil. Hier wurden die fachlichen Inhalte jeweils zum Wochenanfang in Erdkunde vermittelt, während das Texten und Rappen am Ende der Woche für zwei Stunden auf dem Stundenplan stand. Praxispartner war in beiden Fällen der Rapper Bickmack (Mario Pavelka).

Beschreibung:

Botschaften verbreiten, junge Menschen erreichen – genau das will das Projekt „Rap 4 Rainforest“. Damit Regenwald-Rap-Texte überhaupt entstehen können, müssen sich die Teilnehmenden zuerst einmal inhaltlich mit dem Thema Regenwald beschäftigen. Ist die Grundlage geschaffen, geht es darum, die Inhalte in einen Raptext umzusetzen. Deutsch, englisch oder türkisch – erlaubt ist, was die zukünftigen Zuhörer verstehen. Denn bei diesem Projekt geht es nicht allein um`s Rappen. Das Projektziel ist: eine öffentliche Aufführung vor Publikum, bei der die Akteure des Rap-Projektes mit ihren Rap-Texten vermitteln, welche Bedeutung der Regenwald hat und bei der jeder einzelne der Jugendlichen zeigen kann, was in ihm steckt.

Es wird also über das Thema Regenwald diskutiert, an den Rap-Texten gebastelt, gerappt und die Choreographie des Auftritts geprobt. Zudem wird die Bühne gestaltet, die Bühnentechnik getestet und für den Auftritt geworben: mit Flugblättern oder sogar mit einer Presse-Einladung.

Warum eigentlich Rap:

Rap ist – neben Breakdance, Freestyle und Graffiti – eine der vier Kunstformen der Hip-Hop Bewegung und Hip-Hop ist „in“ – gerade an Hauptschulen. Hier identifizieren sich viele Jugendliche mit bekannten Hip Hop-Stars.

Beim Rappen geht es um eine intensive Beschäftigung mit Sprache. Es gilt, Inhalte und Gefühle in Worte zu fassen und zu transportieren. Eine Fähigkeit, die im Berufsleben zwingend erforderlich ist und besonders für fremdsprachige Schüler eine Herausforderung darstellt.

Der Rapper Bickmack im Unterricht.

Organisatorisches:

Dauer & Zeitrahmen:

Wir empfehlen eine Projektdauer von mindestens einem Schulhalbjahr, wenn möglich auch etwas länger (bis zu einem Jahr). Gerade Rap-Einsteiger benötigen einige Übung, um auf den Takt zu kommen und den eigenen „Flow“ zu finden. Hierfür sollte genügend Zeit eingeräumt werden. Zwei bis drei Unterrichtsstunden pro Woche haben sich bewährt.

Einbindung:

Wer Rap-Texte zum Regenwald schreibt, beschäftigt sich intensiv mit dem Thema. Um in dem eigenen Rap eine Stellung zu beziehen, wird viel gefragt und diskutiert – ein sehr lohnenswerter Prozess! Es bietet sich daher an, das Projekt in zwei klare Blöcke zu gliedern: In den inhaltlichen Part in den Fächern Biologie oder Erdkunde und das Schreiben der Texte und das Rap-Training in Deutsch oder Musik. Für den umsetzenden Part, wie Bühnenaufbau oder das Layout von Informations Flyern können wiederum die Fächer Kunst und Werken mit ins Boot geholt werden. Eine fächerübergreifende Zusammenarbeit bietet sich daher geradezu an!

Wie oft sollte der Praxispartner dabei sein?

Natürlich ist es toll, wenn der Praxispartner möglichst regelmäßig bei Problemen mit Text und Flow direkt zur Stelle ist. Er muss aber nicht jede Stunde kommen. Wichtig ist zunächst einmal der Projektstart, da der Rapper die Motivation mit in die Klasse trägt. In den nächsten Wochen können die Besuche nach einer Einführung in das Rappen sporadischer ausfallen, da zunächst die Textarbeit ansteht, die auch gut von den Lehrkräften betreut werden kann. Sind die ersten Texte fertig geschrieben, steht das Ausprobieren und Trainieren an – hier und bis zum Bühnenauftritt ist der Praxispartner besonders wichtig.

Wo finde ich einen Rapper als Praxispartner?

Als erste Anlaufstellen empfehlen wir die Jugendhäuser und das Jugendamt der Stadt, da dort gegebenenfalls bereits Kontakte in die Rapper-Szene bestehen und die Mitarbeiter im besten Fall sogar Empfehlungen aussprechen können. Diese sind sehr hilfreich, weil es sehr unterschiedliche Richtungen und Werthaltungen gibt, die die Rapper vertreten. Während sich einige Rapper mit ihren Texten deutlich von Kriminalität und Drogen distanzieren, gibt es leider auch Rapper, die in ihren Texten Gewalt verherrlichen. Letztere sind selbstverständlich für ein Schulprojekt keine geeigneten Partner. Bei einer Internetrecherche nach einem Rapper in Ihrer Region empfehlen wir Ihnen daher, den Suchbegriff direkt zu erweitern (z.B. „Rappen gegen Gewalt“). Auf diese Weise stoßen Sie schneller auf ähnlich gelagerte Projekte und finden weitere Ansprechpartner.

Die T-Shirts für den Auftritt wurden Schülern selbst entworfen.

Räumlichkeiten & Material:

Klassenraum, CD-Player für den Rap-Unterricht, CD mit Beats, PC und Beamer für den Regenwald-Unterricht, Anlage, Mikros und Bühne für den Auftritt.

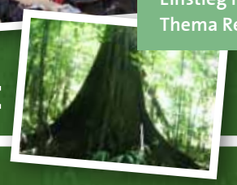
Zuerst wird getextet, dann gerapt. Die Schüler lernen von dem Praxispartner worauf es ankommt und wie man richtig rappt.

Tipp:
Anleitungen zum Schreiben von Rap-Texten finden Sie ab Seite 9.

Rap 4 Rainforest

PROJEKT-ABLAUF

Bei dem Rap-Projekt wechseln die Themen „Regenwald“ und „Rappen“ beständig. Nach jeder Unterrichtsstunde zum Thema Regenwald werden Texte geschrieben und eingeübt. Erst wenn die ersten Texte stehen, rückt das Rap-Training immer mehr in den Vordergrund, um als Höhepunkt dann auf der Bühne tatsächlich aufzutreten!



Regenwald

Start

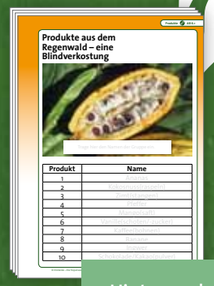
Einstieg in das Thema Regenwald

Pflanzen

Tiere

Klima

Papier



Unterrichts-einheit Produkte

Hinterrundwissen und Vertiefung des Themas Regenwald

Mut

Disziplin

Rethorik

Rechtschreibung

Lyrik

Musik

Zerstörung

Umweltschutz

Texte schreiben, Rappen lernen

Rap

Verknüpfen des Themas Regenwald mit Rappen

Unterrichtsmaterial in diesem Heft: S. 8-14

Training

Nachdem die Texte geschrieben wurden ist intensives Training angesagt. Dabei unterstützt der Praxispartner.

Auftritt

START

Einstieg in das Thema Regenwald

An diesem Tag geht es darum, die Jugendlichen zu begeistern und ins Thema Regenwald zu ziehen. Gemeinsam mit dem Praxispartner wird die Stunde eröffnet. Damit ist schon einmal klar: hier und heute passiert etwas Besonderes!

Führen Sie die Schülerinnen und Schüler gemeinsam in das Projekt ein. Die Einführungs-Diashow kann dabei unterstützen. Zunächst einmal scheint den Jugendlichen das Thema Regenwald sehr weit weg. Machen Sie ihnen deutlich, warum Sie gerade dieses Projekt durchführen. Warum ist Ihnen und dem Praxispartner das Thema Regenwald so wichtig? Optimal ist es, wenn hier der Praxispartner Stellung bezieht und verdeutlicht, dass Regenwald und Klimaschutz alle angeht, dass er selbst möglicherweise zu dem Thema gar nicht viel weiß, aber neugierig darauf ist, mehr zu erfahren und dass er als Ziel des Projektes gemeinsam mit den Jugendlichen ein (Benefiz-)Konzert zum Thema Regenwald auf die Bühne bringen will, um noch mehr Menschen wach zu rütteln. Ebenso will er sie fit machen, auf der Bühne zu bestehen und zu glänzen. Vielleicht kann er sogar bereits etwas rappen, um einen ersten Eindruck in das zu geben, was die Jugendlichen in dem Projekt lernen dürfen.

Welche Regeln sollen für die gemeinsame Projektarbeit gelten? Nach der Einführung wird ein gemeinsamer „Arbeitsvertrag“ aufgestellt.

Im Anschluss skizzieren Sie den konkreten Projektablauf, so dass die Jugendlichen eine erste Vorstellung vom Projekt gewinnen. Wann findet der Unterricht zum Thema Regenwald statt?, wann der Unterricht zum Schreiben und Rappen? Wie oft kommt der Praxispartner vorbei? Wann findet die Bühnenshow statt? Was ist mit denen, die sich nicht auf die Bühne trauen und nicht rappen wollen? (Hier gilt es, erst einmal zu beruhigen. Zunächst wird es darum gehen, gute Texte zu schreiben. Wer sich trotz des Übens am Ende nicht auf die Bühne wagt: Es gibt genug Aufgaben, die dann anstehen, denn eine Bühnenshow läuft nicht von alleine!)

Das Thema Regenwald scheint manchen Schülern zunächst fremd. Mit den von OroVerde vorbereiteten Unterrichtsmaterialien fällt der Einstieg leicht, und bald ist jedem klar, warum das Thema alle etwas angeht.

REGENWALD RAPPEN

Hintergrundwissen zum Thema Regenwald

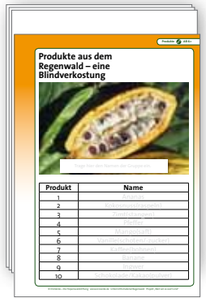
Die Schüler mit dem Thema Regenwald emotional packen:

Wir empfehlen den Einstieg über einen kurzen Film, der zu Diskussionen einlädt. Ein Besuch im Zoo oder Regenwaldhaus ist ebenfalls in der Anfangsphase des Projektes sinnvoll, um eine konkretere, sinnlich erfahrbare Vorstellung von den Bewohnern und dem Klima im Regenwald zu bekommen. Zudem ist so ein Ausflug ein echtes Highlight!

Die Unterrichtseinheit „Einstieg“ mit Zoo-Rallye und Film.

Themenschwerpunkt wählen:

Die Unterrichtseinheit „Produkte“ ermöglicht es den Jugendlichen, sich eigenständig Themenschwerpunkte zu wählen. Wollen sie zuerst etwas zur Problematik Handy und Regenwald erfahren oder zu Dosen? Ist ihnen das Thema Fleisch wichtiger oder das Thema Papier? Beziehen Sie die Jugendlichen in die Entscheidung mit ein. Durch das Schreiben der Rap-Texte befassen sich die Schüler intensiv mit den verschiedenen Aspekten. Manche Gruppen steigen in die Inhalte sehr tief ein, andere legen ihren Fokus eher darauf, in der Breite eine Vielzahl an Themen zu erfassen. Bei den Rappern ist beides möglich - Sie finden daher mit den Unterrichtseinheiten auf der Materialien-DVD eine reiche Auswahl an Modulen und können diese direkt auf Ihre Klasse zuschneiden.



Unterrichtseinheit Produkte

Verknüpfen des Themas Regenwald mit Rappen

Rappen lernen:

Am Anfang geht es mit einfachen Übungen los: den Takt treffen, Reime finden. Zudem wird der Aufbau eines Rap besprochen: Wie viele Zeilen (Bars) bilden eine Strophe (Part)? Was ist ein Hook? Wie viele Worte bilden einen Rap?

Regenwaldthemen mit Rap-Texten ausdrücken:

Im Anschluss geht es ans Texten. Einfacher ist dies, wenn im Hintergrund ein Beat läuft und die Jugendlichen leise beim Schreiben mitsprechen können. Der Flow kommt mit der Zeit durch eifriges üben. Zunächst werden jedoch die Texte abgelesen – und das möglichst im Takt zu dem im Hintergrund laufendem Beat. Am Ende der Stunde sollten immer ein paar der Jugendlichen ihren Rap vortragen – so wird der Fortschritt für alle hörbar. Wichtig ist hierbei eine fördernde Atmosphäre. Machen Sie den Schülern bereits vorher deutlich, dass es Mut verlangt, vor allen etwas vorzutragen und dabei Fehler zuzulassen – denn noch kann keiner perfekt sein. Loben Sie „gute Fehler“ – denn „gute Fehler“ sind alle, aus denen der Einzelne oder die Klasse etwas lernen kann und die passieren, ehe man auf der Bühne steht. Wir durften während der Pilotprojekte wunderbare Szenen erleben, in denen sich die Jugendlichen kritisch und dennoch sehr wertschätzend mit den Darbietungen der Mitschüler auseinandergesetzt haben.

Alles ganz Besonderes N das Regenwald
Die Bäume werden ausgerissen mit Gewalt
Nöt viel interessierte mich das Thema
Aber jetzt weiß ich, das war ein Fehler
Ich überlege was man machen kann,
wie man es schaffen kann,
wie man den Regenwald
retten kann!
Von vielen Tieren wird ihr
Lebensraum zerstört,
Aber viele tun so, als hätten
sie nichts gehört!

TRAINING AUFTRITT

Training und Vorbereitung des Bühnenauftritts:

Je weiter das Gesamtprojekt fortschreitet, desto wichtiger wird das Rap-Training und die Anwesenheit des Praxispartners. Üben, üben, üben ist gegen Projekt-Ende wichtiger als neuer fachlicher Input. Nebenbei geht es darum, die Bühne vorzubereiten (Soll es ein Bühnenbild geben?), den Auftritt zu planen (Was ziehen wir an? Welche Reihenfolge ergibt Sinn? Wer steht am Mischpult und wechselt den Beat an der richtigen Stelle?) und Werbung zu machen (Laden wir Presse und „Offizielle“ ein? Oder nutzen wir ein Schulfest oder Stadtfest? Brauchen wir Infoflyer und Infotafeln?). Gerade die Werbung sollte nicht zu kurz kommen, um nicht in einer leeren Turnhalle aufzutreten. Wer viel geübt hat, will sich vor Zuschauern präsentieren und im Jubel baden!

Wie kann während des Bühnenauftritts das Thema Regenwald noch zusätzlich zu den Texten transportiert werden? In unserem Pilotprojekt zeigten die Jugendlichen im Hintergrund eine Diashow, die den Regenwald und seine Bedrohung vor Augen führte. Mit einem Beamer wurden Regenwaldfotos und Zerstörungsbilder an die hintere Bühnenwand geworfen. Materialien und Fotos zum Projekt finden Sie auf der DVD.

Der große Tag:

In diesen Abschlusstag fließt viel Energie. Doch es lohnt sich, so das einheitliche Feedback der Jugendlichen! Sich zu trauen, den Auftritt zu schaffen, Applaus zu bekommen – dahinter versteckt sich eine große Motivation für die Schüler.

Worauf ist zu achten? Vor dem Auftritt unbedingt eine Generalprobe abhalten: auf der Bühne mit Ton & Technik. Wer sagt einführende Worte? Wer führt als Moderator durch das Programm? Wer ist nach wem dran? Wer legt den jeweiligen Beat an der richtigen Stelle ein? Dies sind die Fragen, die spätestens auf der Generalprobe geklärt werden müssen.

An dem Tag des Auftritts sollten alle bereits eine Stunde vorher da sein. Die Aufregung ist in der Regel groß, so dass es sich anbietet, den Ablauf noch einmal gemeinsam durchzugehen und sich gegenseitig Mut zu spenden! Machen Sie deutlich: Jeder, der sich auf die Bühne traut und seinen Text vorträgt, hat wirklich viel geleistet. Wenn Fehler passieren, ist dies nicht schlimm – so etwas passiert schon mal. Allein der Mut ist schon Applaus wert!

Wer seinen Text noch nicht rappen kann, da der Flow noch nicht stimmt, kann ihn auch als Poetry vortragen („Rap goes Poetry“). Wer sich nicht alleine auf die Bühne traut, kann von den Mitschülern begleitet werden. Alles ist möglich, wenn das Team sich gegenseitig stützt und stärkt!

Geschichte des Rap

Es begann auf den Straßen von New York

Eine vielspurige Autobahn wurde mitten durch die Bronx gebaut. Bis dahin galt dieser Stadtbezirk als funktionierendes Wohnviertel, von dem jedoch durch das Bauprojekt nicht viel übrig blieb. Wer es sich leisten konnte, zog weg – wem die finanziellen Möglichkeiten hierzu fehlten, der musste bleiben. Die verbliebenden Jugendlichen entwickelten in den Jahren danach einen trotzigen Stolz auf „ihre Bronx" – eine Jugendkultur begann sich zu entwickeln: Hip Hop.
Hip Hop entstand dabei als Einheit aus Rap, Breakdance, DJing und Graffiti. Rap wurde zum Sprachrohr der benachteiligten und diskriminierten Jugendlichen. Hip Hop in Deutschland begann mit der Breakdance-Welle. Gerappt wurde auf Englisch, erst Ende der 80er-Jahre begannen die ersten Rapper auf Deutsch zu freestylen. Freestyle ist die freie Improvisation von Rap-Texten.

Heute ist Hip Hop zu einem weltweiten Geschäft geworden. Verlagskonzerne suchen nach vermarktungsfähigen „Stars" – leider auch im Bereich des gewaltorientierten Gangsta-Rap. Der aggressive Verbrecher-Stil verkauft sich nicht selten leichter als anspruchsvollere Raptexte.

MESSAGE-RAP

Mit unserem Projekt bewegen wir uns im Bereich des Message-Rap: Dieser will eine Botschaft transportieren – und hat Rap in Deutschland erfolgreich gemacht. Die Themen sind so vielseitig wie die Rapper: politisch, sozialkritisch, philosophisch. So wurde „Fremd im eigenen Land" (Advanced Chemistry) in der Zeit der rechtsradikalen Krawalle von Rostock produziert (1992) und zum ersten Hit aus der Hip Hop-Bewegung in den Charts. Häufiger als die politischen Texte wie „Fremd im eigenen Land" sind soziale und biographische Themen, da hier die Rapper einen direkten persönlichen Bezug vertexten können. Sie schreiben über die Welt, in der sie leben, über ihre Probleme und Kämpfe, und fassen ihre Vorstellung einer besseren Welt in Worte.

„Beim RAPPEN geht es darum, seine Gefühle rauszulassen, aber auch um Themen, die die Gesellschaft bewegen, wie Frust und Ängste. All diese Sachen spiegeln sich in Texten wieder ... Rappen ist eine KRASSE AUSDRUCKSFORM, mit sehr viel POWER in sich. Wir rappen über den Regenwald über seine Zerstörung und was wir davon halten. Wut, Frust – das spielt auch hier eine Rolle."
Bickmack (Rapper)

© OroVerde – Die Tropenwaldstiftung www.oroverde.de Unterrichtsmaterial Regenwald Projekt „Weil wir es wert sind!"

Aufbau des Rap:

Ein Rap besteht aus 3 Parts. → 3 PARTS
Die 3 Parts setzen sich aus je 16 Bars (= 16 Zeilen) zusammen. → 16 BARS
Jeder Bar besteht aus 5-16 Wörtern. → 5–16 WORDS
Häufig werden die Parts jeweils von einem Hook (Refrain) getrennt.
Dieser wird meist von mehreren Rappern gemeinsam gesprochen. → HOOK

AUFGABE

Versuche selbst zu texten. Dieses Blatt kannst du als Vorlage für deine Texte verwenden. Verwende für Part 2 und 3 weitere Blätter.

Part 1

Bar 1:
Bar 2:
Bar 3:
Bar 4:
Bar 5:
Bar 6:
Bar 7:
Bar 8:
Bar 9:
Bar 10:
Bar 11:
Bar 12:
Bar 13:
Bar 14:
Bar 15:
Bar 16:

Hook:

© OroVerde – Die Tropenwaldstiftung www.oroverde.de Unterrichtsmaterial Regenwald Projekt „Weil wir es wert sind!"

Rhythmus

1. ÜBUNG: VIER-VIERTEL-TAKT

Zähle den Takt mit: eins, zwei, drei, vier – eins, zwei, drei, vier. Klatsche dabei immer bei vier in die Hände. Wenn du textest, kommt auf die Vier der Reim!

Stelle einen Beat an im Vier-Viertel-Takt!

2. ÜBUNG: AUF DIE 4 KOMMT DER REIM

Immer im Takt auf die 4 sagt jeder von euch reihum ein Wort, das sich auf das Wort des Vorgängers reimt. Gar nicht so einfach!

Klatscht gemeinsam den Takt zu einem Beat.

Eins, zwei, drei, HAUS, eins, zwei, drei, MAUS, eins, zwei, drei, KLAUS, eins, zwei, drei, ...

3. ÜBUNG: TEXT RAPPEN

Ein Rap klingt besonders gut, wenn die betonte Silbe eines Wortes direkt auf einem der betonten Schläge im Beat liegt. Also auf der 2 oder der 4 wie hier in dem Beispiel:

Jetzt bist du da, ein Stück Deiner Zukunft dabei
es ist schon lange klar, du fühlst dich frei
wenn die Zukunft zur Gegenwart wird hast du es getan
das Warten, war es wirklich dein Plan
...

Versuche einen kurzen Text auf den Beat zu sprechen – und probiere es immer wieder aus, bis du ein Gefühl dafür gewinnst. Übe zunächst mit Texten, die du schon kennst. Schreibe dann deinen ersten eigenen Text:

© OroVerde – Die Tropenwaldstiftung www.oroverde.de Unterrichtsmaterial Regenwald Projekt „Weil wir es wert sind!“

Brainstorming

WAS FÄLLT DIR ZUM THEMA REGENWALD EIN?

AUFGABE

Brainstorming ist eine Methode, mit der man Ideen sammeln kann.

TIGER REGEN WUT
WARM HOLZ
REGENWALD
BAUM

1. Schreibe alle **Begriffe** auf, die dir zum Thema einfallen!

2. Welche **Gefühle** verbindest du mit dem Thema? Ergänze die Liste mit noch **weiteren Begriffen**:

Reime finden

Einfache Reime wie sag / mag oder Wind / Kind findest du sicher schnell. Du wirst aber merken, dass Reime mit längeren Worten und mehr Silben den Style eleganter machen: provozier´n / motivier´n, spielen /vielen.

WUT
MUT
TUT
GUT

BAUM
TRAUM SCHAUM
LEBENSRAUM
SAUM KAUM

AUFGABE

Nimm die Worte, die du zum Thema Regenwald gesammelt hast und suche dazu Worte, die sich reimen:

© OroVerde – Die Tropenwaldstiftung www.oroverde.de Unterrichtsmaterial Regenwald Projekt „Weil wir es wert sind!“

Botschaft an die Welt!

Dein Text wird von vielen Menschen gehört werden. Überlege dir daher genau, was du eigentlich sagen willst. Willst du auf den Regenwald und seine Bedrohung aufmerksam machen? Möchtest du dazu aufrufen, Spenden zu sammeln? Möchtest du zeigen, was jeder Einzelne tun kann? Überlege dir, was dir wichtig ist.

AUFGABE

Was willst du der Welt sagen? Schreibe deine eigene Botschaft hier auf!

Der Hook

INFO: Der Hook entspricht dem Refrain in einem Lied. Meist wird er von mehreren Rappern gleichzeitig gerappt. Er kann sich über zwei bis vier Zeilen ziehen und reimt sich. Wenn du eine Botschaft vermitteln willst, bring sie am besten auch im Hook unter. Sie wird hier am stärksten wahrgenommen.

BEISPIEL FÜR EINEN HOOK:

Packt mit an
und wir werden was erreichen.
Die Kostbarkeit der Natur
kann man nicht vergleichen.
Wenn ihr die Bäume rettet,
rettet ihr uns alle.
Hilf dieser Welt,
denn es dauert nicht mehr lange!

AUFGABE

Wie könnte dein Hook lauten? Schreibe ihn hier auf:

© OroVerde – Die Tropenwaldstiftung www.oroverde.de Unterrichtsmaterial Regenwald Projekt „Weil wir es wert sind“

Feinschliff am Text

Diese Seite ist etwas für dich, wenn du an den Texten feilst. Du kannst nämlich mit verschiedenen Stilmitteln spielen: mit Reim-Schemata und Reim-Arten.
Diese Stilmittel können auch wild durcheinander geworfen werden. Es liegt ganz an dir...

Reim-Arten:

ENDREIM:

Das letzte Wort der Zeile reimt sich.
(das geht bergab, das geht **bergab** */ direkt den Bach* **hinab** *)*

ANFANGSREIM:

Die ersten Wörter der Bars reimen sich.
*(***Anfangs** *dachte ich, es geht doch /* **langsam** *denk ich, red doch)*

STABREIM:

Mehrere Wörter in einem Bar beginnen mit dem gleichen Buchstaben.
(Jedes Jahr so im Juni Juli)

Reim-Schemata:

DOUBLEREIM: AA

Dies ist das einfachste Reim-Schema, mit dem du zunächst beginnen kannst.
„Um dem Regenwald zu helfen brauchst du kein **Geld**,
du musst doch nur Recyceln - tu‘s für die **Welt**.“

HAUFENREIM: AAA

„Die Behörden labern viel und sehn zu wie alles **fällt**,
Lebensräume von den Tieren werden auf den Kopf **gestellt**,
Für Kaminholz und Papier werden Bäume ab- **gefällt**,
Unsre Welt geht kaputt, grünes Gold getauscht in **Geld**.“

Übrigens: der letzte Satz dieses Haufenreims wirkt besonders gut, da er noch ein weiteres Stilmittel verwendet - den Vokalwechsel: *Grünes G**o**ld getauscht in G**e**ld.*

AUFGABE

Nimm ein neues Blatt Papier und schreibe die ersten 8 Zeilen für deinen Regenwald-Rap auf!

© OroVerde – Die Tropenwaldstiftung www.oroverde.de Unterrichtsmaterial Regenwald Projekt „Weil wir es wert sind“

Der Flow

Um deinen Text zu rappen, musst du ihn auswendig lernen – am besten direkt mit Musik im Ohr!
Im Flow beginnst du mit dem Text zu spielen:
- mit der Betonung der Wörter und Silben
- mit dem Tempo (normal im Takt oder doppelt so schnell)
- mit dem Klang deiner Stimme
- mit der Lautstärke

AUFGABE

Hör dir deine Lieblins-Musik an und lass dich inspirieren. Hast du den „Flow“? Dann rappe deinen eigenen Text und achte auf Betonung, Tempo und Klang,

Backup und Teamarbeit

AUFGABE

Auch Rappen ist Teamarbeit! Tut euch zu zweit oder zu dritt zusammen.
Jeder von euch schreibt 16 Bars von dem Regenwald-Rap. Den Hook entwickelt ihr als Team, indem ihr gemeinsam überlegt, welche Botschaft ihr vermitteln wollt.
Bei der Aufführung rappt ihr jeweils euren eigenen Part. Den Hook rappt ihr gemeinsam.

Auch für deinen eigenen Part steht dir dein Team zur Seite, denn gewisse Passagen, z.B. immer die Endreimworte, rappt ihr gemeinsam. Dadurch werden diese Passagen zusätzlich betont. Dieses Vorgehen nennt sich **Backup**.

© OroVerde – Die Tropenwaldstiftung www.oroverde.de Unterrichtsmaterial Regenwald Projekt „Weil wir es wert sind“

EINDRÜCKE

Sie sind neugierig geworden, was Schüler, Lehrer und der Praxispartner von unserem Pilotprojekt mitgenommen haben? Hier finden Sie einige interessante Eindrücke.

Spaß und Motivation durch die Unterstützung des professionellen Rappers Bickmack (Mitte).

„ERFOLGS-ERLEBNISSE,

das sind so kleine Erlebnisse. Bei mir war das so, als wir über die Handys gesprochen haben und ich dann wusste „Ja, da kommts her“. Ich hatte ja keine Ahnung, weil man zu dieser ganzen Sache keinen Zugang hatte. Außerdem war ich richtig stolz, dass ich das konnte.“

(Schülerin)

Was hat der Regenwald mit uns zu tun? Die Schüler erarbeiteten Regenwald Themen und schafften es an der Seite des professionellen Rappers, sich kritisch ausdrücken zu können. Der finale Auftritt war das Highlight des Projektes und machte sie stolz auf ihre Leistung.

„Ich hätte nicht gedacht, dass Kerzen und Handys was mit dem Regenwald zu tun haben. Ich denk, wir erfahren noch mehr solche Sachen, oder? Das find ich INTERESSANT.“

(Schüler)

„Das Problem ist doch, DASS WIR IMMER ZU VIEL NEHMEN!

Wir nehmen dem Regenwald nur etwas weg, wir geben ihm nichts wieder.“

(Schülerin)

„Weißt du, mir war das Thema bisher total fremd. Dass Bäume Sauerstoff produzieren, wusste ich lange nicht. Und ich weiß jetzt auch, dass der Regenwald ETWAS GANZ BESONDERES IST.“

(Schülerin)

Impressum:

Herausgeber:
OroVerde - Die Tropenwaldstiftung
Kaiserstraße 185-197, 53113 Bonn
Telefon 0228 - 242 90 0
Fax 0228 - 24 290 55
www.oroverde.de
info@oroverde.de

Autorin: Birthe Hesebeck
Konzept und Idee: Birthe Hesebeck, Vera Pfister, Mario Pavelka, Andreas Hansmeier
Praxisprojekt: Mario Pavelka, Andreas Hansmeier, Renate Thierfeld, Birthe Hesebeck, Vera Pfister, Birgit Rogge, Schüler des Wahlpflichtfachs Rap der Anne-Frank-Schule Bonn sowie der Klasse 7 der Hauptschule Hachenburger Straße Köln.
Fotos: OroVerde
Gestaltung: Edith Maier
Zeichnungen: özi´s comix studio, Edith Maier

Gefördert durch:
Deutsche Bundesstiftung Umwelt,
RheinEnergieStiftung Jugend Beruf Wissenschaft

Ausgezeichnet durch:

OroVerde-Spendenkonto:
Konto 8 310 000
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 550 205 00